

Bilanzanalyse und Bilanzpolitik (IFRS)

= Externe Rechnungslegung

& Bilanz *balance sheet* (Vermögen, Schulden, Eigenkapital EK = Reinvermögen)

& GuV/Erf.Rechnung *income statement* → Veränd d. EK durch Gesch.-Vorfälle

& Ergebnis je Aktie *earnings per share*

& Eigenkapitalveränderungsrechnung *statement showing changes in equity*

Berichterstattung

& Kapitalflussrechnung *cash flow statement*

& Erläuterungen & Methoden *accounting policies and explanatory notes*

Weitere Berichtsinstrumente

& Segmentberichterstattung *segment reporting* -> Notes

& Zwischenberichterstattung *interim financial statement*

& Financial Review des Managements (Lagebericht nach HBG pflicht)

Gesetzliche Pflicht

Steuerliche Bemessungsgrundlage (nicht IFRS, nur HGB!!!)

Information Stakeholder

Investoren (EK-Geber)

→ Investitions- und Rechenschaftsentscheidungen

Kommune

staatliche Organe → Rechenschaftsentscheidungen

Arbeitnehmer

Öffentlichkeit

Information Geschäftspartner

Gläubiger

Zulieferer

Kunden

Bilanz = Eigenkapital (Residualgr. *equity*) & Schulden *liability* & Vermögen *asset*

= Asset (Vermögenswert)

& mit zukünftigen wirtschaftlichen Nutzenpotential

& wirtschaftliche Verursachung in der Vergangenheit

& Verfügungsmacht durch das Unternehmen (= wirtschaftliches Eigentum)

& recognition criteria = Wert ermittelbar + wirtsch. Nutzung wahrscheinlich

Erstbewertung

= Anschaffungskosten

+ Anschaffungspreis (Kaufpreis ohne USt)

+ direkt zurechenbare Kosten (Bezugskosten, Fundament, Montage, Abbruch)

+ nachträgliche AK/HK (Erweiterung, Umbau, Ersatz von Komponenten)

- Anschaffungspreisminderungen (Rabatte, Boni, Skonti, Zuwendungen)

+ Fremdkapitalzinsen (ein qualifiz. Vw. liegt vor, Wahlrecht IAS 16.22, 23)

= Herstellkosten

+ Alle direkt zuordenbaren Kosten außer allg. Verw.-Kosten, Sozialeinrichtg., Vertriebskosten, Leerkosten, überhöhte Kosten

+ Fremdkapitalzinsen (ein qualifiz. Vw. liegt vor, Wahlrecht IAS 16.22, 23)

Folgebewertung

Fortgeführte AK/HK oder

GuV neutrale Neubewertung zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value)

Höherbewertung → GuV-Neutral → Neubewerungsrücklage auf EK-Seite

Wertminderung *impairmen* = MAX(Zeitwert, Nutzungswert[DCF]) → GuV
Planmäßige Abschreibung → Begründen / tats. Verlauf d. Nutzenverzehr
Lineare Abschreibung
Degressive Abschreibung
Leistungsbezogene Abschreibung (z.B. Maschinenstunden)

Anlagevermögen

Sachanlagen *property, plant & equipment*

Finanzinvestitionen *Investment property* (Grundstücke, Gebäude → Geld)

Erstbewertung (Anschaffungskosten AK oder Herstellungskosten HK)

Folgebewertung

Zeitwertmodell (Fair Value, anwndg. alle investment property

zwingend)

AK-Modell, IAS 40.56 → Fortgeführte AK gem. IAS 16, Zeitwert beizuleg.

= Immaterielles Vermögen (auch Geschäfts- oder Firmenwert, Goodwill)

& Zusätzlich zur Asset-Definition oben

& Zukünftiger Nutzenzufluss bei Selbserstellung → Annahme *going concern*

& Identifizierbarkeit → Recht oder separierbar durch Verkauf, Übertragung, Lizenzierung, Vermietung, Tausch

& Wirtsch. Verfügungsmacht durch Patent, Lizenz, Konzession, Möglichkeit zur wirksamen Geheimhaltung von rechtl. nicht geschütztem Know-How, Sonderregelung *business combinations*, kein Humankapital, Marktanteile

Leasing

Finance Lease → wesentliche Chancen & Risiken bei Leasingnehmer

→ Aktivierung in der Bilanz → KEIN Gewinn durch *sale and leaseback* oder Vertragsmäßiger Eigentumsübergang nach dem Ende des Leasings?

oder Nutzung nur durch Leasingnehmer möglich?

oder Leasinglaufzeit = Nutzungsdauer ?

oder Barwert der Leasingzahlung = Zeitwert des Leasingobjekts

Aktivierung in Aktiva, Leasingrestschuld in Passiva

Operate Lease → wesentliche Chancen & Risiken bei Leasinggeber

Wenn die Fragen ober alle mit NEIN beantwortet sind

Sale and Leaseback → Gewinn/Verlust Veräußerungszeitpunkt

Verkaufspreis > Zeitwert → verdecktes Darlehen → Passiva

Verkaufspreis < Zeitwert → erfassung des Verlustes → GuV

= Vorräte (IAS 2.6)

+ Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe *raw materials, supplies*

+ Unfertige Erzeugnisse *work in progress*

+ Fertige Erzeugnisse *finishes goods*

+ Handelswaren *merchandise*

+ Dienstleistungen *rendering of services*

Erwerb → AK, Erstellung → HK, Tausch → Buchwert/Zeitwert

Verlustfreie Bewertung <-> Beschaffungsmarkt

→ Wertberichtigungsgebot + Wertaufholungsgebot

= Finanzieller Vermögenswert *financial asset*

+ Bargeld

+ Eigenkapitalinstrument eines anderen Unternehmens

- + Derivate (Erfüllung in der Zukunft) mit positiven Marktwert
- + Anspruch durch Zahlung von Bargeld, Forderung eines Finanzinstruments FI

= Finanzielle Schuld *financial liability*

- + Derivate (Erfüllung in der Zukunft) mit negativen Marktwert
- + Verpflichtung zur Zahlung von Bargeld, Lieferung eines FI

= Finanzinstrumente = Vertrag

Preis = Marktpreis → Marktpreis Vergleichbares → Bewertung anerkr. Verfahr.
& mit Financial Asset bei einem Unternehmen
& Financial Liability bei einem anderen Unternehmen

=

- + assets at fair value through p/l (afv) → zur Weiterveräußerung erworben, auch Derivate, die nicht als Sicherungsinstrument dienen
- + loans and receivables (lar) → Nicht derivative Finanzinstrumente, feste, bestimmbare Zahlungen, kein Markt
- + held to maturity (htm) → Nicht derivative Finanzinstrumente, feste, bestimmbare Zahlungen mit/bis zur Laufzeit
- + available for sale (afs) → Restmenge

= Rückstellungen *provisions* = Forderungen mit Zeitpunkt & Höhe ungewiss
& Gegenwärtige Verpflichtung

& Wirtschaftliche Verursachung in der Vergangenheit

& Abfluss von Ressourcen wahrscheinlich

& Höhe KANN zuverlässig geschätzt werden

→ bestmögliche Schätzung + Risiken + Unsicherheiten + Abzinsung + Ereign.

Wann zu bilden ? → bei Beginn, bei Bekanntwerden

Auch Entsorgungsrückstellungen → bei Beginn, bei Bekanntwerden

Drohverlustrückstellungen → Außerplanmäßige Abschreibung nicht mögl.

Restrukturierungsrückstellungen → faktische Verpflichtung z.B. durch Restrukturierungsplan

onerous contracts → Rückstellungen für unerwartete Kosten für Auflagen ohne deren Erfüllung eine wirtschaftliche Weiternutzung nicht möglich ist

Latente Steuern = Temporäre Differenz zw. Steuer und IFRS-Bilanz mit steuerlichen Umkehreffekt in der Zukunft

Abzinsungsverbot

Anspruch *deferred tax asset*, Schuld *deferred tax liability*

Grundsätzlich GuV-Wirksam, es sei denn gegen EK oder bei *business combinations*

Erfolgsrechnung = Ertrag *income* - Aufwand *expences*

= Erlöse

- + Verkauf von Gütern → i.d.R. mit Eigentums- und Besitzübergang
- + *layaway sales* → Lieferung erst nach letzter Teilzahlung, Umsatz erst mit Lieferung
- + Dienstleistungen → Schätzung der Ergebnisse → erstattungsfähige Aufw.

Möglichkeiten und Grenzen der

Bilanzpolitik (Gewinn G, Liquidität L, Eigenkapital EK, -Quote EKQ)

→ Maßnahmen Rechnungslegung, Ausschüttung, Steuer, Stakeholder

- Maßnahmen vor Stichtag: Stichtag, Transakt, Zeitpunkte, Geschäfte
 - sale and leaseback operate lease investment property +G, +L, +EK
 - sale and leaseback finance lease investment property +L
 - Neubewertung des Zeitwerts Anlagevermögen (fair value) +EK
 - Neubewertung des Zeitwerts investment property + EK
 - Verkauf von investment property +G, +L, +EK
 - Verkauf von Vorräten mit festen Zurückkauf +L
 - Verkauf von Vorräten ohne Rückkauf +G, +L, +EK
 - Schuldentilgung -L, +EK
 - Kapitalerhöhung +L, +EK
 - Sachkapitalerhöhung +EKQ
 - Kreditaufnahme +L, -EKQ
 - Verkauf von Forderungen factoring +L, wenn nicht fair value, dann ...
 - Eintreiben von Forderungen +L
- Maßnahmen nach Stichtag: Ansatzwahlrechte, Bewertungswahlrechte, Ermessensspielräume (DCF, Bewertungen, Eintrittswahrscheinlichkeiten, Bewertungseinheiten, Wesentlichkeit)

Bilanzanalyse → Unt.-Wert und Veränderung + Unt.-Fortführung

Grenzen: Vergangenheitsbezug, Qualität, Fehlen von Informationen (Auftragsbestand), Mangel an qualitativen Angaben (immaterielle Vermögenswerte), erzwungene Fehldarstellungen (Ansatzverbote, Wertgrenzen), erzwungene Verzerrungen (Neubewertungen), Bilanzspielräume, unvollständige Vermögens- und Erfolgsmeldung (Ansatzverbote, Ermessensspielräume), einseitige Erfolgsmeldung (Gewinne klein aber Antizipation von Verlusten), mangelnde Eindeutigkeit von Posten, Zeitpunktbezogenheit von Angaben, fehlende Beurteilungsmaßstäbe, fehlende Trennung in betriebsnotwendiges und nicht betriebsnotwendiges Kapital, fehlende Trennung in betrieblichen und betriebsfremden Erfolg

Erfolg:: auch → *cash flow* (Kapitalflussrechnung) abs. + Rentabil. rel.

→ Betragsbereinigung + Sonstige Tatbestände + qualitative Analyse

- Bruttoergebnis EBIT DA
- Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit EBIT
- Ergebnis vor Steuern
- Periodengewinn
- Ergebnis je Aktie

Erfolgsspaltung → Segmentberichterstattung → in den Notes

→ Ordentliches- / Finanz-Ergebnis, außerordentlich?, Steuern

- Regelmäßigkeit
- Betriebsbezogenheit
- Periodenbezogenheit
- Tätigkeitsbereiche
- Regionen
- Kundengruppen
- ...

Finanzanalyse

Vermögensstrukturanalyse

- Lanfrist. vs. kurzfrist
- Anlageintensität = lanfr. Aktiva / Gesamtkapital
- Umlaufintensität = kurzfr. Aktiva / Gesamtkapital

- Intensität immat. Verm. = $\text{Immat. Verm.} / \text{Gesamtkapital}$
- Aktivierungsquote = $\text{Aktivierte F\&E Kosten} / \text{Gesamt F\&E}$
- Umsatzrelation = $\text{Sachanlagen} / \text{Umsatzerlöse}$
= $\text{Vorräte} / \text{Umsatzerlöse}$
- Umschlagshäufigkeit = $\text{Abgang} / \text{Durchschn. Bestand}$
- Umschlagdauer = $\text{Durchschn. Bestand} + 365 / \text{Abgang}$
- Kapitalumschlag = $\text{Umsatzerlöse} / \text{Gesamtkapital}$

Finanzierungsgrundsätze

Liquiditätserhaltung → stat. & dyn. Liquiditätsanalyse

→ Cash-Flow-Umsatz-Rate = $\text{Cash Flow} / \text{Umsatz}$

→ Langfristig → Cash Flow & Entwicklung → direkt?, indirekt!

- Investitionsquote = $\text{Investitionen Sachanl.} / \text{Sachanl.}$
- F&E-Intensität = $\text{F\&E-Aufwand} / \text{Umsatzerlöse}$
- Abschreibungsquote = $\text{GJ-Abschr.} / \text{Sachanl. Bestand}$
- EK-Quote = $\text{EK} / \text{Gesamtkapital}$
- Verschuldungsgrad = $\text{FK(ohne Pension)} / \text{Gesamtkapital}$
- Ant. Pension = $\text{Pensionsrückstellg.} / \text{Gesamtkapital}$

→ Kurzfristig

- Liquidität 1 gr. = $\text{Zahlungsmittel} / \text{kurszfr. FK}$
- Liquidität 2 gr. = $(\text{Geld} + \text{kurszfr. Vordrg.}) / \text{kurszfr. FK}$
- Liquidität 3 gr. = $\text{kurszfr. Vermögen} / \text{kurszfr. FK}$

Goldene Bilanzregel:

- Anl.Deck.Grad A = $\text{EK} / \text{langfr. Vermögen}$
- Anl.Deck.Grad B = $(\text{EK} + \text{lang/mittel FK}) / \text{lang/mittel Verm.}$

Risikoentsprechung

Wirtschaftlichkeit der Finanzierung

Erhaltung der Dispositionsfreiheit und der Unabhängigkeit